



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort		
SG	12	Uzwil	Henau	2. Fassung	04.2006/fsr
Nachträge					
				1. Fassung	09.1977/umi
<input checked="" type="checkbox"/> aufgenommen <input type="checkbox"/> besucht, nicht aufgenommen <input type="checkbox"/> Streusiedlung				Do-1-X/-X/-X/	

Qualifikation

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Ehemaliges Bauerndorf in grossenteils verbauter Situation am Hangfuss und Talrand der Thur, Leichte Erweiterung um 1900 aufgrund der boomenden Textilindustrie. Gewisse Lagequalitäten dank der sich an den Hangfuss schmiegenden Bebauung, wegen der beherrschenden Kirche sowie wegen ihres klar die bescheidene dörfliche Silhouette akzentuierenden Turms.

Gewisse räumliche Qualitäten wegen der Platzbildung vor der Kirche, wegen der die Hauptstrasse fassenden Bauten und wegen der klaren Hierarchie in der Bebauung.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten, abgesehen von der Pfarrkirche mit ihrem gotischen Chorturm, dem stattlichen Pfarrhaus, dem Schulhaus und dem ehemaligen Käsereigebäude. Einzelne regionaltypische Bauernhäuser und Stickerhäuser.

Vergleichsraster

<input type="checkbox"/> Stadt (Flecken)	<input checked="" type="checkbox"/> Dorf	Lagequalitäten	X	/	
<input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken)	<input type="checkbox"/> Weiler	räumliche Qualitäten	X	/	
<input type="checkbox"/> Verstädertes Dorf	<input type="checkbox"/> Spezialfall	architekturhistorische Qualitäten	X	/	
		zusätzliche Qualitäten			

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise

Der Ort wurde erstmals im Jahre 754 als "Aninauva" urkundlich erwähnt. Bis ins 19. Jahrhundert war er Mittelpunkt der heutigen Gemeinde.

Schon im 9. Jahrhundert besass hier die Abtei St. Gallen einen Meierhof und eine Eigenkirche. Von 904 datiert die Erwähnung einer "basilika". In den folgenden Jahrhunderten lagen Henaus Geschehe mehr oder weniger im Dunkeln. 1468 kam durch Kauf das gesamte Toggenburg an die Fürstabtei. Das alte Pfarrdorf wurde dem Gericht Bazenheid unterstellt.

Die Reformation brachte die konfessionelle Spaltung. Bis 1871 blieb das Gotteshaus paritätisch. Das 1740 von Johann Jakob Grubenmann gebaute Kirchenschiff wurde bereits 1875 neu erbaut. Stehen blieb das Wahrzeichen von Henau, der unverputzte gotische Chorturm mit Spitzhelm (1.0.1). Eine Renovation der Anlage erfolgte 1938-39.

Nach dem Zusammenbruch der alten Ordnung (Einfall der Franzosen 1798) wurden im Jahre 1803 Henau, Niederuzwil, Algetshausen, Ober- und Niederstetten zur politischen Gemeinde Henau zusammengeschlossen. Noch bis 1962 figurierte Henau als amtliche Bezeichnung der heutigen politischen Gemeinde Uzwil.

Die Erstaussage der Siegfriedkarte von 1878 zeigt die Siedlung als kleines Strassendorf mit V-förmiger Haupteerschliessung und abzweigenden Wegen in die Fluren. Prominent steht die Pfarrkirche neben dem Kreuzungspunkt der Hauptachsen.

Um 1900 umfasste das ländliche Pfarrdorf 53 Häuser und 332 Einwohner. Noch bestimmte die Landwirtschaft (Ackerbau, Viehzucht, Milchwirtschaft, Obstbau) vorrangig Leben und Arbeit der Bevölkerung. Die industrielle Tätigkeit konzentrierte sich auf Felsegg an der Thur und Niederuzwil. Bald geriet der Ort in den Sog der boomenden Textilindustrie: Die Folge war vorab ein



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	
SG	12	Uzwil	Henau	2
Nachträge				

Längenwachstum entlang der Hauptachse (Felseggstrasse).

Nach Jahrzehnten der Stagnation erlebte Henau erneut ein konjunkturell bedingtes Siedlungswachstum. Ohne wesentliche Veränderung der Struktur hat nunmehr das Dorf ein Mehrfaches seiner Ausdehnung von 1878 erreicht (II, IV, 0.0.13, VI), wie ein Vergleich mit der Landeskarte zeigt.

Der heutige Ort

In sanften Stufen und flachen Wellen läuft die Untertoggenburger Hügellandschaft nach Norden aus. Henau liegt am Nordfuss eines letzten Ausläufers und zugleich am Rand des breiten Thurtals (1, 0.1).

Schwerpunkt des erhaltenen Ortsanzuges ist der fächerförmig erschlossene Siedlungskern (1) mit kurzen, relativ regelmässig bebauten Strassenzügen. Im Zentrum steigern sich bauliche und räumliche Qualitäten zu einem eindrucksvollen Ensemble (1.0.1, 1.0.2, 1.0.3). Der unverputzte gotische Chorturm der leicht erhöht stehenden Pfarrkirche kommt vor allem in der Ansicht von Südosten zur Geltung.

An eine ansteigende Nebengasse (Oberbergstrasse) des mehrfingrigen Ortskerns schliesst eine ältere Bautenreihe an (0.1). Sie liegt auf der Hangterrasse, in der Nachbarschaft des Schulhauses (0.0.10), und hat zum Teil gute Sicht übers Dorf und die Auenlandschaft der Thur (I). Ihr bäuerlicher Ursprung ist nicht von der Hand zu weisen.

Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:

- Verkehrsberuhigende Massnahmen ergreifen und die Hauptstrasse redimensionieren. Kein weiterer Ausbau der Nebenstrassen und Wege.
- Die ausgeräumten bäuerlichen Vorbereiche wieder herstellen.
- Bei etwaigen Fassadenrenovationen traditionelle Materialien verwenden.
- Allfällige Neubauten in den dafür vorgesehenen Bereichen erstellen (II, IV, VI).

SG	12	Uzwil	Henau	2. Fassung
----	----	-------	-------	------------

Schützenswerte Bebauung Gebiete (G), Baugruppen (B)
Umgebungen Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)
Einzelelemente

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis störend	Foto-Nummer
G	1	Strassendorf am Hangfuss mit kirchlichem Zentrum und einzelnen Neubauten, 18.-20.Jh.	B	/	/	X	B		6-12
B	0.1	Erhöht liegende Häuserreihe bäuerlichen Ursprungs an Nebengasse, vorab 18./19.Jh.	AB	/	/	/	B		4-6
U-Ri	I	Grosswis; ebenes Wiesland mit Gehöften und div. Neubauten	ab			X	a		1,2,14,16
U-Zo	II	Wohnüberbauung der letzten Jahre, dem Ort vorgelagert	b			/	b		-
U-Ri	III	Wieshang mit Gehöft	a			X	a		-
U-Ri	IV	Oberberg; Wohnüberbauung in Hanglage, Ein- und Mehrfamilienhäuser der 2.H.20.Jh.	b			/	b		-
U-Ri	V	Feldhof; Wiesterrasse mit Schulhaus und neuem Industriebau	ab			X	a		5
U-Ri	VI	Ortserweiterung beidseits der Hauptstrasse, 19./20.Jh.	b			X	b		3,13,15,18
E	1.0.1	Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Schiff von 1875, got. Chorturm mit Pyramidenhelm; Wahrzeichen des Orts				X	A		1,6,8,12
E	1.0.2	Hist. Pfarrhaus, stattlicher Holzbau mit Krüppelwalmdach über Mauersockel				X	A		8
	1.0.3	Kirchplatz, harmonischer Platzraum mit neo-barockem Brunnen von 1918					o		8
	1.0.4	Vier regelmässig gereihte, 2-gesch. traufständige Wohnbauten, um 1900					o		10
	1.0.5	Neues, hell verputztes Wohnhaus, in exponierter Lage leicht störend					o		-
	1.0.6	Ehem. Käserei, stattlicher Satteldachbau in zweifarbigem Backstein, erb. um 1900					o		-
	1.0.7	Autowerkstatt mit Wohnung im Obergeschoss, 2.H.20.Jh., leicht störend					o		-
	1.0.8	Neues Ladenlokal, Erdgeschoss mit Schaufensterfront in den Proportionen verfehlt					o		-
	0.1.9	Feuerwehrdepot,zierlicher Mauerbau mit Satteldach und Dachreiter, 1.H.20.Jh.					o		4

Kurzerläuterungen (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

Schützenswerte Bebauung	Aufnahmekategorie	Erhaltungsziel	
	A - Ursprüngliche Substanz vorhanden	A - Erhalten der Substanz	X besondere (Qualität/Bedeutung)
	B - Ursprüngliche Struktur vorhanden	B - Erhalten der Struktur	/ gewisse (Qualität/Bedeutung)
Umgebungen	C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter	C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters	E Schützenswertes Einzelelement
	a - Unerlässliche Umgebung	a - Erhalten der Beschaffenheit	o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
	b - Empfindliche Umgebung	b - Erhalten der Eigenschaften	o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

12

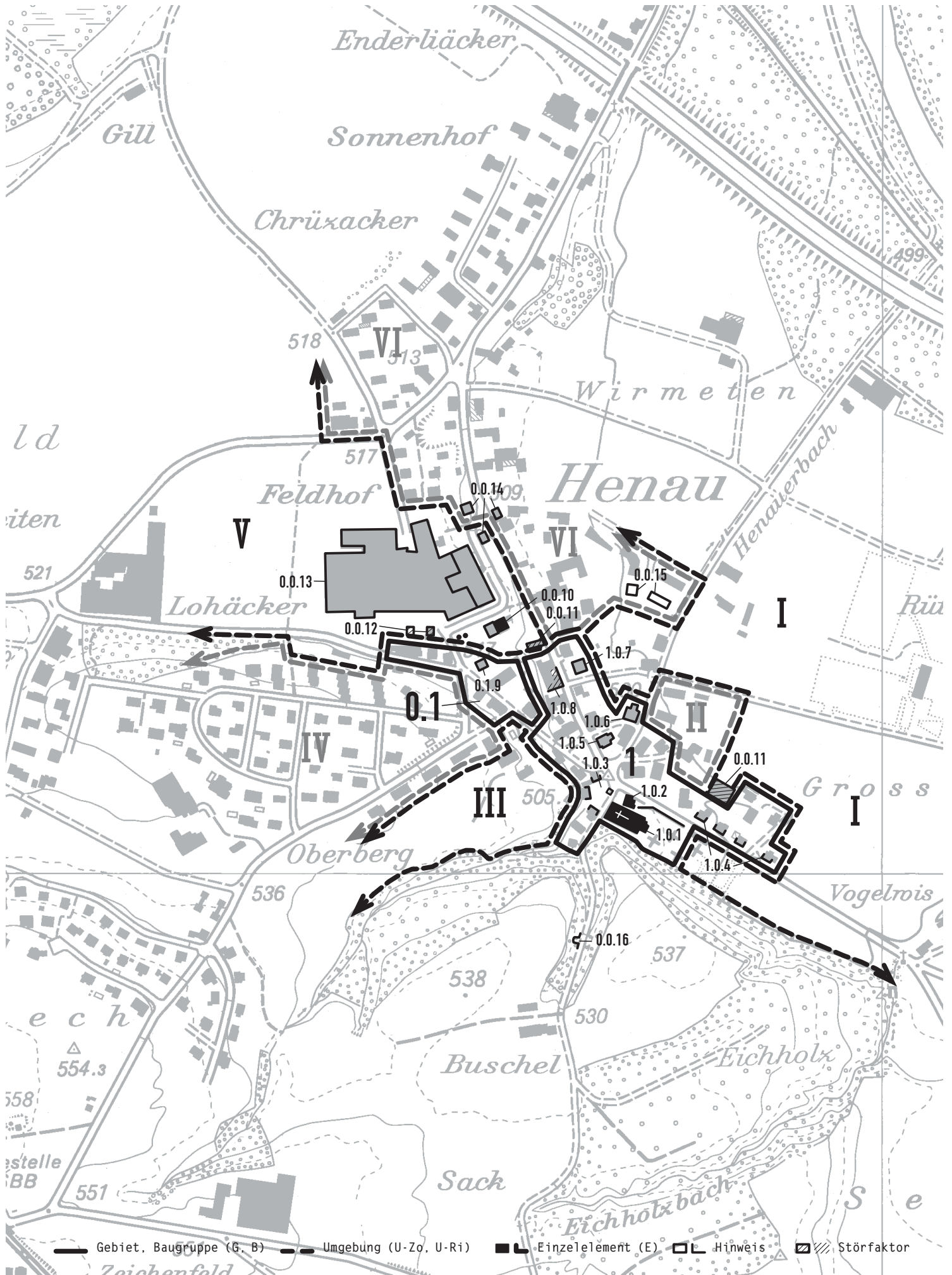
Uzwil

Henau

2

Schützenswerte Bebauung Gebiete (G), Baugruppen (B)
Umgebungen Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)
Einzelelemente

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend	Foto-Nummer
E	0.0.10	Schulhaus, schmuckloser 2-gesch. Mauerbau mit Krüppelwalmdach, um 1900, und neuerer Anbau; daneben zwei Laubbäume				X	A	o		-
	0.0.11	Zwei neue Putzbauten: 2-gesch. Ein- und 3-gesch. Mehrfamilienhaus, den alten Ortsrand verbauend						o		-
	0.0.12	Einfamilienhaus mit Garage, A.21.Jh., aufdringlich helle Mauerbauten, missplatziert am bäuerlichen Ortsrand						o		-
	0.0.13	Fabrikkomplex auf Hangterrasse über dem Ort, vorwiegend 2.H.20.Jh., leicht erdrückende Dimension						o		15
	0.0.14	Drei ältere Giebelhäuser beidseits der Dorfstrasse, Ausläufer des Orts						o		3.13
	0.0.15	Zwei 2-gesch. Mehrfamilienhäuser, erb. um 2000						o		-
	0.0.16	Grotte mit Marienstatue, Inschrift dat. 1854-1954						o		-



Gebiet, Baugruppe (G, B)
 Umgebung (U-Zo, U-Ri)
 Einzelement (E)
 Hinweis
 Störfaktor



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

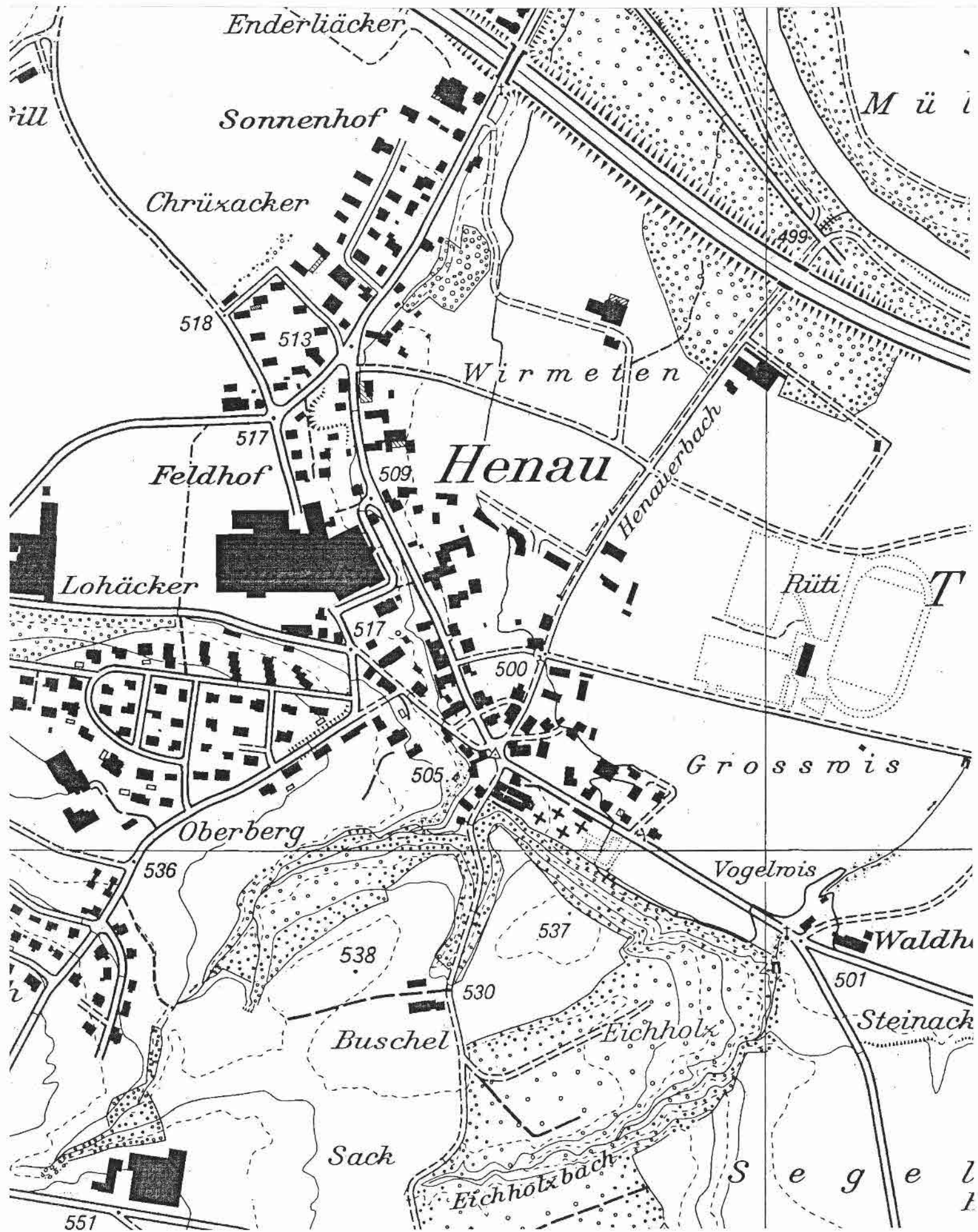
SG 12

Henau

2. Fassung

Plan 1 : 5000

Nachträge



FP

KT BEZ GEMEINDE

ORT

SG 12

Uzwil

- Henau

PLAN 1:5000

09. 1977



F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SG 12 Uzwil

- Henau

FOTO

2607

09.1977



2607

1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



17



6



12



18



Kt. Bez. Gemeinde

SG 12 Uzwil

Daten

2005

Nachträge

ORTE

Algetshausen
 Henau
 Niederstetten
 Niederuzwil
 Oberstetten
 Uzwil
 * Stolzenberg

Gemeinde
 Bezirk
 Kanton

Uzwil
 Untertoggenburg
 St. Gallen

* besucht, nicht aufgenommen ** Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1073/1074

ORL – GEMEINDEDATEN

Einwohner	2000	11'977	Sektor 1	1980	3 %	1990	2 %	2000	2 %
Einwohner	1990	10'980	Sektor 2	1980	65 %	1990	46 %	2000	34 %
Einwohner	1980	9'614	Sektor 3	1980	32 %	1990	50 %	2000	51 %

Zuwachs 1990-2000	9.1 %	Entwicklungsfaktor e =	1.03
Zuwachs 1980-1990	14.2 %		
Zuwachs 1970-1980	5.3 %	Altersstrukturfaktor a =	1.05

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B

/

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Nat.: Villa Waldbühl (1910) mit Park

Reg.: Henau, Turm der Kirche Mariä Himmelfahrt (15.Jh.)

Im BMR

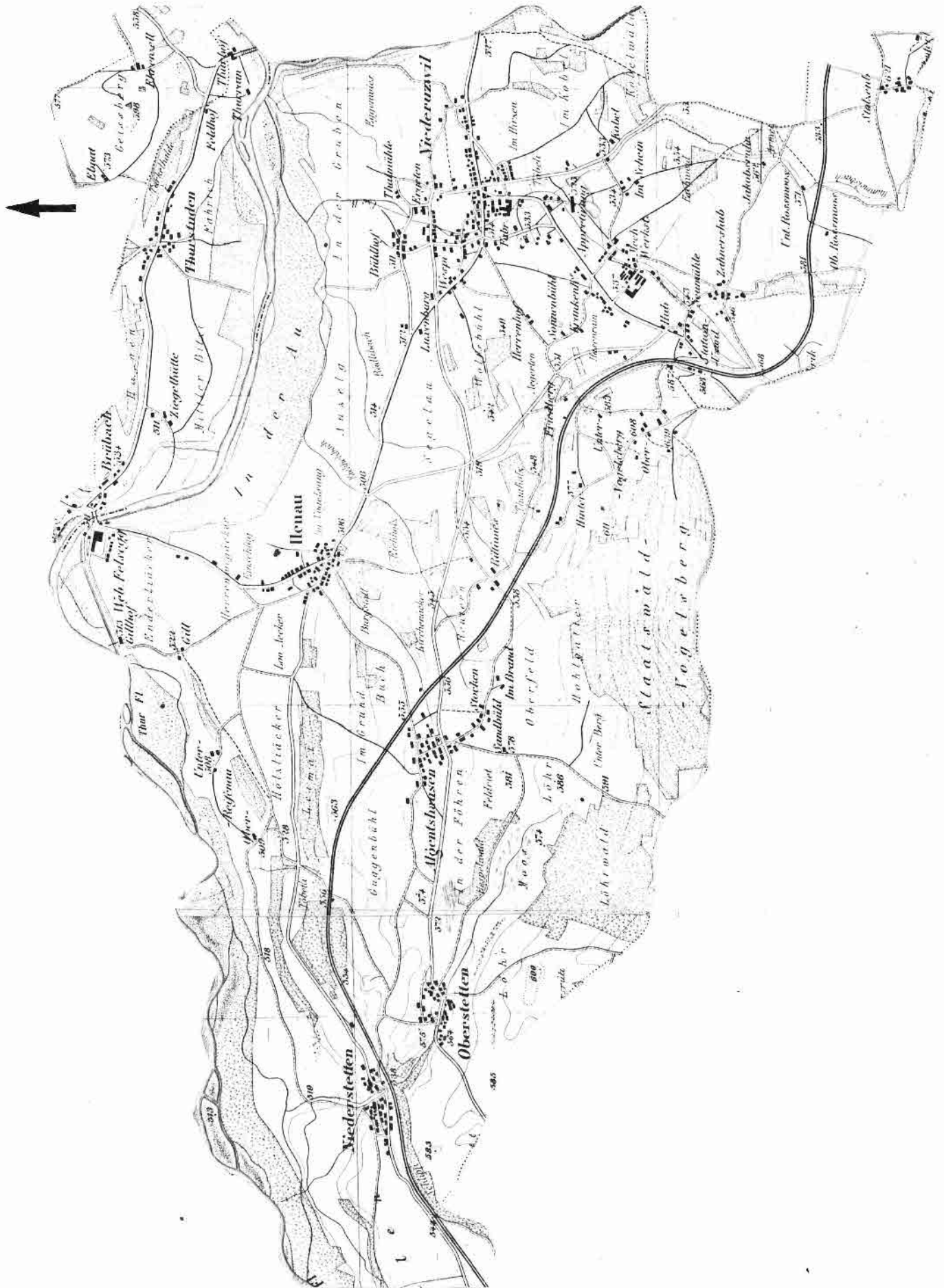
Uzwil

Baudenkmäler unter Bundesschutz

Uzwil; Henau. Pfarrkirche St. Sebastian; Turm

Weitere Schutzverordnungen

Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz





SG	12	Uzwil
----	----	-------

Karte	2004
-------	------

